



*Teufelin mit sechs kleinen Teufeldien*

## *Karneval auf dem Eise*

*Photographische Aufnahmen von  
Meerkämpfer, Davos*

**D**er beschleunigte Rhythmus unserer Zeit ist schwer zu vereinen mit jener Behaglichkeit und Beschwingtheit, die das Gesellschaftsleben etwa zur Zeit Goethes kennzeichneten. Es war ein Zeitalter genießerischer Daseinsfreude, die noch nicht erstickt war vom Lärm jagender Maschinen und dem Hasten des Verkehrs. Man hatte noch Zeit damals, als Goethe mit Frau von Stein auf der Ilm Schlittschuh lief, und auf der Schwanenwiese in Weimar — man schrieb den 22. Februar 1776 — frohes Karnevalstreiben herrschte. Große Illuminationen fanden auf dem Eise statt; der



*Holländergruppe*

Teich war durch Fackeln, Lampions und Pechpfannen erleuchtet, und die Krönung eines Eisfestes bildete die Aufführung des „Barbier von Sevilla“, einer Komposition von Paesello.

Die glänzendsten Karneval- und Kostümfeste auf dem Eise gab es aber in jenen Zeiten, in denen der französische Hof unter dem Regime